



© ORF Enterprise

Verkaufsgespräche im 30-Minuten-Takt

Die MIPTV in Cannes rückt näher. Ein erster Stimmungsbericht.

••• Von Petra Stenke/Cannes

Das mondäne Cannes an der Côte d'Azur läuft sich schon einmal warm. Nur zwei Wochen nach der MIPIM, der viertägigen Gewerbeimmobilienmesse, kommt Anfang April die gesamte Führungselite aus der Fernsehbranche in die südfranzösische Stadt mit dem morbiden Charme zusammen.

Für den Besucher hat sich in der Zwischenzeit das Stadtbild stark geändert. Weil in Frankreich wegen der Terrorgefahr nach wie vor der Ausnahmezustand gilt, sind die Sicherheitsvorkehrungen entsprechend hoch, und statt auf ausgelassener Leichtigkeit trifft man an der Croisette patrouillierende und schwerbewaffnete Soldaten.

Davon lässt sich der Veranstalter Reed MIDEM nicht ab-

schrecken und empfängt im Rahmen der MIPTV, der Messe für TV-Programme und digitalen Content, ab dem 3. April 11.000 Besucher, darunter 3.900 Programmeinkäufer auf der Suche nach einzigartigen Fernsehproduktionen. Noch bevor die Fernsehmesse ihre Pforten öffnet finden vom 1.–2. April erneut die MIPdoc, der Markt für non-fiktionale Programme, die MIPformats, die Plattform für Formate,

und bereits zum zweiten Mal die MIPDrama Screenings statt.

Neuigkeiten auf der MIPTV

Nach eigenen Angaben wird die MIPTV 2017 das umfangreichste aller bisherigen Programme darbieten; etliche Neuigkeiten dürften die Besucher erwarten:

Zum einen wird in diesem Jahr ein Schwerpunkt auf Virtual Reality (VR) gelegt, angereichert mit einem vollen Konferenzpro-